



Kunze

Elisabeth Baronin Pfaffenhoffen-Chłędowska, geb. Reichsgräfin Kinsky von Wehynitz und Tettau, gibt im eigenen und im Namen ihrer Töchter Ida Reichsgräfin von Üxküll-Gyllenband und Elisabeth von Mainoni, geb. Baroninnen Pfaffenhoffen, ihrer Schwiegersöhne Nikolaus Reichsgraf Üxküll-Gyllenband, k. u. k. Hauptmann im Generalstabskorps, und Eduard Edler von Mainoni, k. u. k. Oberleutnant a. D., dann ihrer Enkelkinder und sämtlicher Verwandten geziemende Nachricht vom Ableben ihres teuren Gemahles, des Hochwohlgeborenen Herrn

Kasimir Baron Pfaffenhoffen-Chłędowski,

k. u. k. Rittmeister a. D.,

welcher, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, nach langem, schwerem Leiden am Sonntag, den 18. Oktober 1914, um 4 Uhr nachmittags, im 64. Lebensjahre, sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird am Mittwoch, den 21. d. Mts., um 2½ Uhr nachmittags, in der Pfarrkirche zu Maria-Treu (P. P. Piaristen) in der Josefstadt feierlich eingesegnet und hierauf am Zentral-Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden am Donnerstag, den 22. d. M., um 11 Uhr vormittags, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 18. Oktober 1914.